

Allgemeine Informationen und Konditionen zur Ausstellung WASSERWANDEL

Stand März 2024

Inhalt

1. Informationen zum Projekt „Water of the Future“	1
2. Informationen zum Verleih der Ausstellung.....	2
3. Bedingungen für den Ausstellungs-Verleih und die finanzielle Förderung.....	2
4. Übersicht über die Inhalte der Ausstellung.....	3
5. Bereitstellung von Materialien über <i>pcloud</i>	3
6. Informationen zur finanziellen Förderung.....	3
7. Bewerbung der Ausstellung / Social Media.....	4
8. Dokumentation eines Einsatzes.....	5
9. Rückversand der Ausstellung.....	6
10. Haftungsausschluss & Versicherung	6

1. Informationen zum Projekt „Water of the Future“

Die Ausstellung ist Teil des EU-Projekts *Water of the Future*. Das Projekt macht auf die Themen virtuelles Wasser und Wasserfußabdruck sowie ihren Zusammenhang mit der Klimakrise aufmerksam. Dazu fördern wir die Beteiligung junger Menschen an lokalen klimapolitischen Entscheidungen. Außerdem werden Angebote für kommunale Entscheidungsträger*innen im Hinblick auf ihre bedeutende Rolle bei der Bekämpfung der Ursachen und Folgen der Klimakrise geschaffen. Mehr Infos unter www.finep.org/waterofthefuture.

Das Projekt wird gefördert durch das Programm für Entwicklungspolitische Bildung und Öffentlichkeitsarbeit (DEAR) der Europäischen Union. Inhaltlich verantwortlich ist finep. Es wird nicht notwendigerweise die Position der Fördergebenden wiedergegeben.

2. Informationen zum Verleih der Ausstellung

Die Ausstellung wird Entleihenden kostenfrei zur Verfügung gestellt. Die Ausstellung kann sowohl unabhängig ausgestellt werden als auch an bestehende Veranstaltungen angeknüpft werden. Ausgeschlossen ist der Einsatz zur Verkaufsförderung oder Werbung. Für die Organisation eines Rahmenprogramms, mit dem mindestens 100 Personen erreicht werden, können Fördermittel von bis zu 1500,00 EUR beantragt werden.

Der Verleih erfolgt sowohl an interessierte Privatpersonen als auch an Initiativen, Vereine oder Organisationen. Die Ausstellung richtet sich an junge Menschen ab 15 Jahren.

Der Ausstellungsverleih erfolgt durch das forum für internationale entwicklung + planung (finep). finep ist eine gemeinnützige Projekt- und Beratungsorganisation im Bereich der nachhaltigen Entwicklung mit dem Fokus auf Umweltpolitik, Entwicklungspolitik und Förderung der lokalen Demokratie. Zu den Schwerpunkten im entwicklungspolitischen Bereich zählen die Sensibilisierung für einen nachhaltigen Lebensstil und innovative Ansätze der Bildung für nachhaltige Entwicklung. Mehr Infos unter www.finep.org

3. Bedingungen für den Ausstellungs-Verleih und die finanzielle Förderung

Der Verleih der Ausstellung und die finanzielle Förderung sind an folgende Bedingungen gebunden:

- Mit dem Einsatz der Fördermittel wird angestrebt, mindestens 100 Menschen, **besser bis zu 300 Personen oder mehr**, zu erreichen
- Dokumentation des Einsatzes und des Rahmenprogramms mit mindestens drei Fotos, gerne zusätzlich Videos, die finep zur Verfügung gestellt werden
- Öffentliche Bewerbung und / oder Berichterstattung der Ausstellung, möglichst digital
- Ausfüllen des Berichtformulars und vollständige Dokumentation aller durch die Aktion angefallenen Kosten (bei Vergabe von Aufträgen/Dienstleistungen mit Angebot, Angebotsannahme und Rechnung)
- Hinwirken darauf, dass einzelne Vertreter*innen der Zielgruppe der Ausstellung / Veranstaltung (mind. drei Personen pro Veranstaltung) die durch finep zur Verfügung gestellte Kurzumfrage beantworten

Weitere Infos zur Erfüllung dieser Bedingungen unter *8. Bewerbung des Einsatzes / Social Media* und *9. Bericht und Kostenerstattung*.

Eine Erstattung der Ausgaben ist erst dann möglich, wenn oben genannte Bedingungen erfüllt und alle genannten Dokumente an finep übermittelt wurden.

4. Übersicht über die Inhalte der Ausstellung

Die Ausstellung besteht aus folgenden Bestandteilen:

- 1 Roll-up (97 x 30 x 210 cm)
- 5 Displaysäulen (jede Säule besteht aus 12 Kartonteilen, die zusammengesteckt werden). Aufgebaut ist eine Säule etwa 55 x 55 x 193 cm groß.
- 4 kleine Bodenteppiche
- 5 Lupen in Tropfenform aus Acrylglas
- 2 Ablagen
- Post-its

5. Bereitstellung von Materialien über *pcloud*

Dokumente und Materialien, die mit dem Einsatz der Ausstellung und der Förderung zusammenhängen, stellen wir über den Online-Datenspeicher *pcloud* zur Verfügung. Ein Zugangslink wird den Entleihenden nach bestätigter Verleihanfrage der Ausstellung zugeschickt. Der Ordner enthält Vorlagen, etwa zur Berichtserstattung, zur Bewerbung des Einsatzes, sowie Fördergeberlogos und das finep-Logo.

6. Informationen zur finanziellen Förderung

Für jeden Einsatz der Ausstellung stehen grundsätzlich **bis zu 1500,00 EUR finanzielle Förderung** zur Verfügung – für junge Menschen, Vereine, Initiativen oder Kommunen. Schulen können leider nicht gefördert werden. Die finanziellen Mittel dienen der Organisation und Gestaltung eines Rahmenprogramms für die Ausstellung und zielen darauf ab, eine höhere Anzahl an Menschen zu erreichen. Bei Inanspruchnahme der finanziellen Förderung sollen **mindestens 100 Personen, besser bis zu 300 Personen oder mehr**, erreicht werden. Bei größeren Aktionen ist nach Rücksprache auch eine höhere Förderung möglich. Die Mittel sind zweckgebunden, die Verwendung der Mittel muss nachgewiesen werden. Die Mittel können nicht für Auslandsprojekte eingesetzt werden.

Zusätzlich kann der **Rückversand der Ausstellung** erstattet werden. Ein Einsatz ist auch ohne die Verwendung der Fördermittel möglich.

Welche Kosten werden erstattet?

- Honorare (Referent*innen, Musiker*innen, andere Künstler*innen, ehrenamtlich Aktive etc.):
Bitte hierfür ein Angebot mit einer detaillierten Beschreibung der Leistung (Umfang, Inhalt), eine Angebotsannahme (z.B. von Entleihenden unterschriebenes Angebot) und eine Rechnung einreichen
- Reisekosten am Veranstaltungstag zum Veranstaltungsort und zurück (nicht für Vorbereitung)
- Kosten für Verbrauchs- und Informationsmaterial, das bei der Veranstaltung unmittelbar eingesetzt wird
- Versandkosten, für Material, das bei der Veranstaltung eingesetzt wird
- Rückversand der Ausstellung zu finep (siehe 9.)
- Leihgebühren für Material, das bei der Veranstaltung zum Einsatz kommt, z. B. Stehtisch, Pavillon, Technik

- Versicherung des Einsatzes (siehe 10.)

Welche Kosten werden nicht erstattet?

- Personalkosten
- Schulden und damit verbundene Kosten/ Zinszahlungen
- Dauerhafte Anschaffungen, z.B. IT- Equipment, Möbel
- Büromiete oder entsprechende Nebenkosten
- Verwaltungskosten
- Kredite an Dritte
- Valorisierung von Gegenständen, Besitz oder ehrenamtlicher Arbeit
- Reisekosten für die Vorbereitung des Einsatzes
- Spenden, Werbekosten und Ähnliches
- Steuern (Ausnahme: die Mehrwertsteuer ist förderfähig, sofern der Zuschussempfänger nicht zum Vorsteuerabzug berechtigt ist)
- Kosten und Ausgaben, die der Zuschussempfänger bereits in einem anderen Projekt mit EU-Förderung teilweise oder voll abgerechnet hat.
- Doppelfinanzierungen, d.h. Kosten, die bereits bei einem anderen nationalen Fördergeber vollständig abgerechnet werden.

Beide Listen sind nicht ausschließlich. Anteilige Rechnungen (also nur Teile einer Rechnung) werden nicht übernommen und sollten vermieden werden. Bei Unklarheit oder Unsicherheit bitten wir um Klärung mit uns vorab.

Wenn für den Einsatz weitere Materialien produziert werden, z.B. Printprodukte, ist die Europäische Union als Fördergeber anzugeben. Wir stellen dafür einen Fördergeberhinweis sowie die Logos in Druckqualität im *pcloud*-Ordner zur Verfügung. Bitte gebt das Logo der Europäischen Union, von „Water of the Future“ und das finep-Logo an. Bitte nehmt dazu Kontakt zu uns auf. Vor Druck muss eine Druckfreigabe durch finep erfolgen.

7. Bewerbung der Ausstellung / Social Media

Das Projekt „Water of the Future“ lebt auch von der Interaktion im digitalen Raum. Um die Einsätze der Ausstellung im Rahmen der europaweiten Kampagne sichtbar zu machen, wünschen wir uns den Einsatz der Sozialen Medien. Pro Einsatz sollte mindestens ein Post in Bezug zur Ausstellung gemacht werden. Der Post kann die Veranstaltung selbst bewerben (vorab), dokumentieren (im Nachhinein), oder thematischen Bezug zur Ausstellung nehmen.

Im *pcloud*-Ordner findet ihr Sharepics, die für die Bewerbung eurer Veranstaltung auf Instagram genutzt werden können. Wir bitten euch um die **Verwendung des Hashtags #waterofthefuture**, damit eure Posts als Teil der europaweiten Kampagne sichtbar werden.

Wir freuen uns, wenn ihr **@finep_macht_projekte** bei euren Instagram-Posts bzw. **@finep.macht.projekte** bei euren Facebook-Posts verlinkt, damit wir eure Posts in den Stories reposten, auf euch aufmerksam machen und so die Reichweite erhöhen können.

Wenn die Entleihenden keine Sozialen Medien nutzen, kann alternativ auch ein Blogbeitrag, ein Newsletterbeitrag oder etwa Berichterstattung in einer Lokalzeitung nachgewiesen werden.

8. Dokumentation eines Einsatzes

Für die Dokumentation der Einsätze benötigen wir folgende Dokumente / Materialien:

- **Mindestens 3 Fotos der Ausstellung und Veranstaltung, gerne zusätzlich Videos.**
Mit dem Hochladen der Bild- und Videodateien gebt ihr euer Einverständnis, dass wir die Bilder für unsere Öffentlichkeitsarbeit verwenden dürfen (Print und digital). Urheber*innen seid ihr, achtet daher bei der Auswahl der zur Verfügung gestellten Bilder auf die Wahrung der Persönlichkeitsrechte/die Einhaltung der [Europäischen Datenschutz Grundverordnung \(DSGVO\)](#).
- **Einen Post, Newsletterbeitrag o.Ä. (siehe 7.):** Der Link sollte im Berichtsbogen geteilt werden
- **Ausfüllen des Berichtsformulars (Vorlage in pcloud):** Datum, Ort und Dauer der Ausstellung und ggf. Veranstaltung, Anzahl der erreichten Personen, Beschreibung des Rahmenprogramms, Feedback
- Für die Gesamtevaluation des Projekts auf europäischer Ebene stellt finep eine **Online-Umfrage mit einem QR-Code** zur Verfügung, die von der Zielgruppe der Aktion beantwortet werden soll. Die Entleihenden haben darauf hinzuwirken, dass mindestens drei Personen pro Ausstellung / Veranstaltung die Umfrage ausfüllen.

Die Dokumente müssen spätestens 10 Tage nach Einsatz der Toolbox an uns geschickt werden (z.B. über <https://wettransfer.com/>).

Kostenerstattung

Bei Inanspruchnahme der Fördermittel ist das Einreichen aller Rechnungen und Belege notwendig. Damit wir durch den Einsatz der Ausstellung entstandene Kosten erstatten können, müssen alle Kosten mit Verwendungszweck in der Berichtsvorlage aufgelistet werden. Der Bezug zur Ausstellung muss im Feld „Verwendungszweck“ deutlich gemacht werden.

Zu jedem aufgeführten Kostenpunkt muss der entsprechende Beleg als Scan oder Foto in den Ordner geladen werden:

- Bei Vergabe von Aufträgen (etwa Referent*innen) / Dienstleistungen: Angebot, Angebotsannahme, Rechnung
- Kassenzettel
- Zahlungsbelege, etwa bei Überweisungen, z.B. in Form eines Screenshots eures Kontoauszugs

Wenn die Fördermittel zur Finanzierung von Workshops oder Ähnlichem verwendet werden, muss die Durchführung der Workshops nachgewiesen werden (bei geschlossenen Veranstaltungen über Teilnahmelisten, bei offenen Veranstaltungen mit fotografischem Nachweis). Wenn die Fördermittel zur Erstellung von weiterem Material verwendet werden (z.B. Poster), ist ein Foto des entstandenen Materials als Nachweis hochzuladen.

Frist

Spätestens 10 Tage nach Einsatz müssen alle Dokumente und Fotos hochgeladen werden. Die Erstattung der Kosten erfolgt nach Zusendung der Fotos und des Berichtsbogens, sowie nach vollständigem und unbeschädigtem Erhalt der Ausstellung.

9. Rückversand der Ausstellung

Für den Rückversand (bzw. für das Zurückbringen) der Ausstellung zu uns, *finep*, sind die Entleihenden verantwortlich. Große Pakete können durch die Versanddienstleister UPS, DPD, Hermes oder DHL **abgeholt werden lassen**. Entsprechende **Versandaufkleber können online gekauft und gedruckt werden**, z. B. bei [UPS](#) oder [DHL](#). Wir bitten um einen **raschen Rückversand** nach der Veranstaltung (bei Wochenendveranstaltungen möglichst direkt montags), um darauffolgende Verleihe reibungslos ermöglichen zu können.

Die Kosten für den Rückversand werden durch uns erstattet. Dafür bitte die Rechnung aufbewahren und gemeinsam mit dem Bericht zur Abrechnung einreichen (siehe 8.)

Der Rückversand erfolgt an:
forum für internationale entwicklung + planung (finep)

*Plochinger Straße 6
73730 Esslingen*

10. Haftungsausschluss & Versicherung

finep haftet nicht für Schäden, die bei Dritten durch den Einsatz der Ausstellung entstehen.

Hinweis: Bitte prüft, ob der Einsatz der Ausstellung über eure Privathaftpflichtversicherung (bei Privatpersonen) oder über eure Betriebs-/ Berufshaftpflichtversicherung (bei juristischen Personen) versichert ist. Falls der Einsatz der Ausstellung in eine andere Veranstaltung eingebettet ist, besteht in der Regel eine Versicherung über den Veranstalter (z.B. Stand auf einer Messe oder bei einem Straßenfest).

Wenn ihr nicht haftpflichtversichert sind, besteht die Möglichkeit einer Veranstaltungshaftpflichtversicherung, deren Kosten sich nach Art der Veranstaltung richten. Fragt dafür bei eurer Versicherung nach.

Für Schäden, die während der Aktion an den Ausstellungsteilen entstehen, müssen die Entleihenden aufkommen. Es gilt hierbei der Anschaffungspreis.